

Mehr Platz für weiteres Wachstum

Rottaler Pröckl GmbH weiht Erweiterungsbau ein – 6 Millionen Euro investiert



Der Erweiterungsbau (gelb, im Vordergrund) fügt sich in den Hang des Firmenareals in Arnstorf ein und ist mit einer Stahlkonstruktion mit dem Hauptgebäude (grün, im Hintergrund) verbunden. – Foto: Pröckl GmbH

Arnstorf. Mit einem Festakt inklusive Sommerfest hat der Gebäudehüllenspezialist Pröckl GmbH mit Sitz in Arnstorf im Landkreis Rottal-Inn am Freitagabend seinen Erweiterungsbau eingeweiht. Rund sechs Millionen Euro habe das Unternehmen in den Neubau investiert, wie Geschäftsführer Gert Pröckl, der die Firma gemeinsam mit seinem Bruder Dr. Thomas Pröckl führt, im Festzelt vor den Mitarbeitern und zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft erläuterte.

Das neue Gebäude, das sich in den Hang auf dem Firmengelände einfügt, verfüge über eine gewerbliche Nutzfläche von 1860 Quadratmeter, beheizt werde es mit

einer Wärmepumpe. Während im Untergeschoss „im Hang“ eine geräumige Lagerhalle für sogenannte Coils, also Metallbänder entstanden ist, birgt das Obergeschoss moderne wie helle Büro- und Besprechungsräume sowie eine lichtdurchflutete Kantine.

Lobende Worte für die unternehmerische Leistung, den Mut zur Investition sowie den gelungenen Bau sprachen im Rahmen des Festakts unter anderem Wolfram Hatz, Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) sowie Europaabgeordnete Angelika Niebler, die auch Präsidentin des Wirtschaftsbeirats Bayern ist. Die Festrede oblag Bayerns Bau-

und Verkehrsminister Christian Bernreiter, der die Entwicklung der Pröckl GmbH als „Beispiel für die Erfolgsgeschichte Niederbayerns“ bezeichnete.

Die Pröckl GmbH hat sich nach eigenen Angaben seit 1947 vom kleinen Dachdeckerbetrieb zu einem deutschlandweit führenden Gesamtanbieter von Gebäudehüllen entwickelt und wird inzwischen in dritter Generation geführt, mit Christoph und Florian Pröckl ist die vierte Generation bereits fest im Unternehmen integriert. Das Unternehmen beschäftigt heute rund 230 Mitarbeiter, die Gesamtleistung im Jahr 2021 belief sich auf etwa 53 Millionen Euro. – seb